

# 1000 starten bei Junioren-Ski-WM

Beigesteuert von Angéle Kerdraon  
Thursday, 4. February 2010

Hinterzarten - Die Sportjugend der Welt trifft sich vom 24. bis 31. Januar bei der Nordischen Junioren Weltmeisterschaft und U-23-WM in Hinterzarten und am Notschrei. Beide Orte sind auf die 1000 Skispringer, Langläufer und Kombiniierer aus 40 Nationen bestens vorbereitet. "Das ist ein beispielhafter Rekord", freut sich Bürgermeister Hansjörg Eckert über die Meldungen zu diesem für Hinterzarten einzigartigen Wettbewerb.

Doch das Ganze ist nicht billig: 700000 Euro stehen den beiden Austragungsorte dem Adlerstadion in Hinterzarten und dem neuen "Nordic Center" am Notschrei, als Gesamtetat zur Verfügung, um sowohl Sportler, als auch Zuschauer zufrieden zu stellen. "Ohne den Europark als Hauptsponsor und zuverlässigen Partner hätten wir dieses Wagnis nicht angehen können", unterstrich Eckert in seiner Funktion als OK-Präsident. Hinterzarten mit gerade mal 2500 Einwohnern wirft dabei den großen Erfahrungspart und den bekannten Teamgeist der rund 1200 Helfer aus der ganzen Region in die Waagschale. Teilweise haben die Helfer eine ganze Woche Urlaub genommen, um mit dabei zu sein.

Um die besten Weiten auf der Sprungschanze in Hinterzarten kämpft bei der Junioren-WM auch der neue Skisprungstar der Deutschen, Pascal Bodmer, der die Schanze in Hinterzarten so gut wie seine Westentasche kennt. Genauso wie Fabian Rießle vom SZ Breitnau, der die Adlerschanze als seine Heimatschanze bezeichnet. Gemeldet sind außerdem die Skispringer Roland Freitag, Felix Schoft und Tobias Bogner, die beim COC Springen in Titisee Neustadt gar nicht so schlecht abgeschnitten haben. Bei den Kombiniierern werden Manuel Faißt und Johannes Mohr an den Start geben. Auch die jungen Frauen, wie beispielsweise die weltcuperfahrene Lucia Anger, freuen sich auf Hinterzarten. Ein nicht ganz unwichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, sich mit der Teilnahme an der Junioren-WM sowohl für die Olympiade in Vancouver zu qualifizieren, als auch noch einmal tolle Trainingsmöglichkeiten vorzufinden. Was sicherlich eine Garantie für die Teilnahme namhafter Nachwuchssportler ist.

Die Skispringer und die Nordischen Kombiniierer werden ihre Wettbewerbe auf der K95 Adlerschanze absolvieren. Im neu erbauten "Nor-dic Center" auf dem Notschrei steht den Langläufern eine Loipenanlage mit bis zu zwölf Meter breiten Spuren zur Verfügung. "Um den Athleten und den Trainern eine wirklich angenehme Atmosphäre zu schaffen, halten wir dennoch die Wege zwischen den einzelnen Wettkampfstätten so kurz als möglich", betonte Generalsekretär Detlef Braun, der immerhin schon bei sechs Olympischen Spielen und zehn Weltmeisterschaften als Nordischer Sportwart des Deutschen Skiverbandes die notwendige Organisationserfahrung mitbringt. Für die Siegerehrungen wurde vor dem Kurhaus in Hinterzarten ein schönes JWM-Dorf aufgebaut.

Der Sport steht zwar bei der Junioren-WM an erster Stelle, aber neben den sportlichen Wettkämpfen heißt es auch Spaß zu haben. Das JWM-Dorf wird täglich ab 16 Uhr geöffnet sein. Die Gäste erwartet dort sowohl Bewirtung, als auch musikalische Unterhaltung, jeweils täglich ab 19 Uhr.

Den Auftakt machen die Mundart- rocker "Luddi und Martin Wangler", gefolgt von der Band "Funk-a-Hox", der Bühnenshow mit den "The Skaletons" und als Abschlusshöhepunkt lockt eine "SWR-Dance Night". Die Abschlussfeier ist am 31. Januar um 14 Uhr im Adlerskistadion. "WM-DM-Woche" haben die Mitglieder des Halder-Handwerk- und Gewerbevereins ihre Aktion genannt, bei der man die D-Mark bei der Sparkasse in Hinterzarten in einen Euro Gutschein umwandeln und in den beteiligten Geschäften einlösen kann. Hinterzarten ist auf jeden Fall für den Empfang der Sportler, Funktionäre und hoffentlich zahlreicher Gäste gerüstet.